



# FENG SHUI

## So retten Sie Ihre Liebe

### Warum Familienfotos im Schlafzimmer nichts zu suchen haben und zwei Rosen wichtig sind

Bleibt jemandem, der ein gutes Feng Shui hat, Schicksalsschläge erspart? Nein, so kann man das nicht sagen. Aber: Wer ein gutes Feng Shui hat, geht mit den Talfahrten im Leben anders um, als jemand, der im eigenen Drama versinkt, und auch euphorische Höhenflüge werden gelassener verarbeitet. Gutes Feng Shui heißt, bewusst mit Freude und Schmerz umgehen zu können und sich dem Leben ganz bewusst, heiter und mit Freude hinzugeben.

Gerade bei Partnerschaftsproblemen sucht man oft nur den Fehler im anderen, aber oft sind die eigenen Verhaltensmuster der Auslöser für die Krise. Warum holt man sich immer wieder den „falschen Typ Mann“ oder wird immer vom gleichen Typ Frau verlassen? Das Leben will uns nur zeigen, dass wir hier ein Muster IN UNS haben, was es gilt zu erkennen und dann können wir das Muster durchbrechen. Gutes Feng Shui hilft uns beim erkennen und durchbrechen. Erstens setzt ein massiver Klärungsprozess ein, wie eine Generalreinigung. Alle Themen, die vielleicht jahrelang unter den Teppich

gekehrt worden sind oder die man nicht wahrhaben wollte, stehen in voller „Problemgröße“ urplötzlich vor einem und wollen geklärt werden. Zweitens ist Feng Shui ein Prozessbeschleuniger. Dinge, Situationen oder Zustände, die eh auf Sie zugekommen wären, kommen erheblich schneller ins



Kerzen sorgen für stimmungsvolle Atmosphäre

Rollen, im negativen wie im positiven. Der Hamburger Feng Shui Berater Mark Sakautzky gibt Ihnen Tipps, wenn Ihre Partnerschaft entweder in einer Krise steckt oder Sie Ihr Liebesglück festigen wollen.

Im Feng Shui gibt es zwei Bereiche, um Partnerschaftsbereiche zu aktivieren, das sind Schlafzimmer und der Südwesten eines Hauses oder der Wohnung. Zusätzlich können Sie auf einem Schreibtisch den Bereich oben rechts als „Partnerschaftsecke“ aktivieren, in dem Sie dort z.B. ein Foto von sich und Ihrem Partner aufstellen. Achten Sie



Der Hamburger  
Experte Mark  
Sakautzky  
[www.sakautzky.de](http://www.sakautzky.de)

bei Bildern immer darauf, dass das Paar in *einem* Bilderrahmen gezeigt wird.

Partnerschaft wird immer durch Symbole der Dualität angeregt: Zwei Blüten in einer Schale mit frischem Wasser; zwei Rosen in einer Vase; zwei rote, gelbe, braune oder orange Kerzen auf einem Kerzenständer; zwei Kuschelkissen in den gleichen Farben auf einem dicken Teppich in warmen Erdfarben; zwei Mandarinenten auf dem Fenstersims oder in einem Regal im Südwesten. Mandarinenten deshalb, weil diese als Paar ihr ganzes Leben zusammen bleiben.

Diese Aktivierungsmethoden sind optimal im Südwesten / Schlafzimmer platziert.

Ins Schlafzimmer gehören keine Fotos von Ihren Kindern oder der Familie. Das Schlafzimmer ist ihr persönlicher Intim- und Rückzugsbereich – da sollte alles was an Familie, Mutter, Bruder, Sohn oder Tochter erinnert, nicht vorkommen – sonst „überwachen“ diese Menschen Ihre Partnerschaft.

Wenn Sie kein französisches Doppelbett haben, achten Sie bei einem Doppelbett mit zwei separaten Matratzen darauf, dass sie nur EIN Bettlaken in Doppelbettgröße verwenden, mit dem Sie beide Matratzen beziehen können.

Wechseln Sie Ihre Bettwäsche möglichst bei gutem, sonnigen Wetter, denn diese „fröhliche“ Energie konserviert sich in frisch bezogenen Bettwäsche.

Wenn Sie sich gestritten haben, zünden Sie nach dem Streit eine schöne Duftlampe im Schlafzimmer an, lassen Sie leise Musik laufen. Sie brauchen dafür noch nicht mal zu Hause anwesend zu sein, die feinstoffliche Schwingung von Duft und Musik klärt den Raum während Sie einkaufen gehen und baut neue Liebesenergie auf. Natürlich können Sie das auch ohne Streit tun...